

# Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „MarPhy“ vom 6. September 2017 19:22

## Zitat von katastrofuli

Die Erwartungshaltung, die tw. an den Tag gelegt wird, raubt mir echt die Sprache.

Als ich mein erstes Staatsexamen abgelegt habe, gab es weit und breit (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg) keine Möglichkeit, das Referendariat zu machen. In NRW habe ich dann eine Stelle gefunden. Auch nach dem Ref sah es auf dem Stellenmarkt sehr schlecht aus. So ging es schließlich nach Rheinland-Pfalz, 600km von zu Hause entfernt.

Natürlich hätte ich warten können, bis ich was in der Nähe gefunden hätte. Doch wenn kein Geld reinkommt und man nicht weiß, wie man die nächste Miete zahlen soll oder Essen auf den Tisch kommt, dann kommt Bewegung ins Spiel.

Offenbar ist der Leidensdruck bei einigen nicht groß genug, dass sie es sich leisten können, auf passende Stellen zu warten. Jedoch sollen sie bitte damit aufhören, anderen die Ohren vollzujammern.

Sorry für den langen Post, aber bei dem Thema sehe ich mittlerweile rot.

Dann war es zu diesem Zeitpunkt vom Standpunkt des Arbeitsmarktes eben einfach nicht sonderlich schlau, diesen Beruf zu ergreifen. Warum soll es uns heute genauso beschissen ergehen wie euch damals?

Mein Leidensdruck ist tatsächlich nicht sonderlich groß, warum auch. Kann man mich jetzt für verachten, oder einfach mal seinen Neid und seine Missgunst abstellen.

## Zitat von Yummi

@MarPhy,

Mit Anfang/Mitte 40 in absehbarer Zeit in Pension..

Was immer du nimmst, nimm weniger

Ich hab kein Alter genannt oO

Ich habe doch sogar gesagt, dass ich den Ärger der versetzten Kollegen verstehen kann, aber das war nunmal Teil des Deals bei der Anstellung. Genauso wie es viele Vorteile waren. Mich kann das in absehbarer Zeit genauso treffen, ein Grund mehr, jetzt das bestmögliche für mich rauszuholen.

Manche Bundesländer müssen einfach sehen wo sie bleiben. Thüringen beispielsweise ist zwar landschaftlich schön, abgesehen von einigen sich entwickelnden Städten aber eben absolutes

Dunkeldeutschland, da will ich einfach nicht hin. Nachdem Thüringen jetzt jahrelang nicht verbeamtet hat, haben sie festgestellt, dass sie sich das im Gegensatz zu Berlin (Arm aber Sexy!) nicht leisten können. Zu lang konnte immer nur das untere Ende der Bewerber-Rangfolge eingestellt werden. Wenn das so weiter geht, wird das auch nicht ausreichen. Bei uns sind 63% aller Lehrer älter als 49 Jahre. Wenn man dann ein paar von den alten Bäumen verpflanzen muss, um den Wald zu retten, dann ist das nunmal so. Für das Einzelschicksal sicher tragisch, für das Gemeinwohl aber notwendig. Man kann schlicht nicht noch 15 Jahre warten und dann in 3 Jahren alle Lehrer instantan ersetzen, die in Ruhestand gehen.